



Schon fromme Wünsche für das neue Jahr? Die letzte Ratssitzung 2013 bot weihnachtlich-besinnliches Ambiente. ■ Fotos: Mix

# Für Ganztagsrealschule, ohne zunächst auf Kosten zu achten

CDU zieht SPD auf ihre Seite, allein Bürgermeister-Kandidat Junker schert aus

**ACHIM** ■ Vorweihnachtliche Stimmung herrschte auf der letzten Sitzung des Rats der Stadt Achim in diesem Jahr. Bürgermeister Uwe Kellner hatte für die versammelte große Runde aus Kommunalpolitikern und führenden Verwaltungsmitarbeitern sowie die Pressevertreter „bunte Teller“ auf die Tische stellen lassen, von denen auch die wenigen Zuhörer zu naschen bekamen. Spekulatius, Dominosteine und Mandarinen traten am Donnerstagabend nur in den Hintergrund, als es um die Finanzierung des von allen befürworteten Ganztagsbetriebs an der Realschule ging.

Eine kleine Debatte entbrannte um die vom Verwaltungsausschuss der Stadt getroffene Beschluss-



Im Ratssaal brannten bereits am Donnerstag drei Adventskerzen.

wird“, äußerte Gabriele führen, vorbehaltlos. Die

werden, wenn sonst doch alle Ratsfraktionen in allen möglichen Punkten Haushaltsdisziplin einfordern“, unterstrich Axel Eggers die Haltung der Grünen in dieser Angelegenheit.

CDU-Fraktionschef Karl-Heinz Lichter beharrte jedoch darauf, den Vorbehalt zu streichen. Daran würde die SPD den Beschluss nicht scheitern lassen, bekundete nun Meyer.

Was Bernd Junker aus der Haut fahren ließ. „Warum soll jetzt hier zurückgerudert und das torpediert werden, was im Ausschuss vorher beschlossen wurde?“, polterte Meyers Fraktionskollege. Denn für den Rat sei es doch schon „gut zu wissen, wo die Reise mit den Kosten hingeht“.



empfehlung. „Dem Antrag zur Errichtung einer Ganztagschule an der Realschule in Achim zum Schuljahr 2014/15 wird vorbehaltlich der weiteren Klärung der Folgekosten zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten und die Personalausstattung für den Betrieb der Ganztagschule und dessen nachhaltige Gewährleistung zum nächsten Fachausschuss vorzulegen“, lautete der im Stadtrat zur Abstimmung stehende Text.

„Es ist grundsätzlich positiv, wenn eine Schule in Achim Ganztagschule

Sommer (Bündnis 90 / Die Grünen). Aber bei Investitionen in eine Ganztagsrealschule sollte die Stadt die benachbarte, „ausblutende“ Hauptschule mit ihren räumlichen Möglichkeiten im Blick haben und prüfen, ob dort mehr als nur die große Mensa mitgenutzt werden könnte. Sommer argumentierte damit ganz auf der Linie der Beschlussempfehlung.

Rüdiger Dürr (CDU) sah das anders. Die Christdemokraten unterstützten den Antrag der Realschule, einen Ganztagsbetrieb einzu-

Kostenfrage sollte zunächst mal ausgeklammert bleiben, meinte Dürr und stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag entsprechend abzuändern.

Die SPD wolle auch eine Ganztagsrealschule, dennoch dürfe diese Frage nicht unabhängig vom städtischen Haushalt betrachtet werden, entgegnete Herfried Meyer. Hinsichtlich der Finanzierung müsse die Verwaltung „noch einiges klären“, sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende.

„Warum soll hier ein Blankoscheck ausgestellt

Junker, immerhin Kandidat der Achimer SPD für die Bürgermeisterwahl am 25. Mai 2014, war am Ende dann aber der einzige Sozialdemokrat, der mit den Grünen, Wolfgang Heckel (WGA) und Günther Krebs (FDP) gegen Dürrs Änderungsantrag stimmte. Die große Mehrheit, 24 Ratsmitglieder, war dafür, dass die Stadt bis zum Ende dieses Jahres ohne eine vorherige Klärung der Kosten bei der Landesschulbehörde einen Antrag auf ganztägigen Betrieb der Realschule von Mitte 2014 an stellt. ■ mm